

# Projekt.Quartiersau

Konzept für Kunstprojekte.Rieselfeld

## **Bruno Steiner**

Oetlingerstrasse 29  
4057 Basel – CH  
0041 (0)61 683 29 39  
b@brunost.ch  
www.brunost.ch

und

## **Haimo Ganz**

Holderstrasse 4  
4057 Basel – CH  
0041 (0)61 631 19 74  
haimo@bluewin.ch

[www.brunost.ch/quartiersau](http://www.brunost.ch/quartiersau)

# Projekt.Quartiersau

## Projektbeschreibung

### **Lebendiges Rieselfeld**

Um die Lebendigkeit im Stadtteil Rieselfeld aufzunehmen und weiterzuführen, wollen wir einen zugleich naheliegenden wie auch komplexen Schritt machen. Wir stellen das Essen – ein elementarer Bereich des Lebens – in den Mittelpunkt unserer künstlerischen Arbeit und thematisieren die Herkunft der verwendeten Nahrung. „Der Mensch ist, was er isst“: Um der Bedeutung dieses bekannten Satzes nachzugehen, machen wir die Produktion eines ganz bestimmten Nahrungsmittels hautnah verfolgbar und transparent.

### **Herkunft des Essens**

Mit dem Projekt.Quartiersau wollen wir die Beziehung des Menschens zum Tier und zur Nahrung aufzeigen. In fleischpolitischer Hinsicht schwierigen Zeiten setzen wir damit ein klares Zeichen in Richtung Eigenverantwortung. Mit den besten Methoden der Tierhaltung und Pflege werden wir qualitativ hochwertiges Schweinefleisch erhalten. Die Eigenproduktion von Fleisch wird dadurch für die Stadtteil-Bewohner im Rieselfeld zum nachvollziehbaren Prozess – und für das Tier zum lebenswerten Heranwachsen.

### **Das Wissen vom Essen**

An einem Vortrag zum Thema „Der Mensch und das Tier“ und an einer Podiumsdiskussion mit Fachpersonen zum Thema „Der Mensch und das Fleisch“ wird der Zusammenhang von artgerechter Tierhaltung und Lebensmittelqualität aufgezeigt. Es werden philosophische und ethische Themen angesprochen, welche die historische Bedeutung des menschlichen Fleischverzehr beleuchten. Dadurch wird sich das Bewusstsein für ökologisch hochstehende Produkte vermehren. Das ergibt als Ganzes einen parallel geführten Prozess bestehend aus theoretischen Inputs und praktischer Handlung.

### **Emotionaler Umgang**

Von Beginn weg wird klar sein, dass die beiden Schweine für die Fleischproduktion aufgezogen und somit nach ungefähr einem halben Jahr geschlachtet werden. Dies wird Fragen aufwerfen und Unsicherheiten entstehen lassen. Diesem Umstand werden wir mit der Durchführung der oben erwähnten Begleitveranstaltungen Rechnung tragen.

### **Gemeinschaftlichkeit**

Die Partizipation der Stadtteil-Bevölkerung ist ein wichtiger Teil vom Projekt.Quartiersau. Sie geschieht einerseits in der alltäglichen Begegnung am Schweinegehege, andererseits durch die Teilnahme an den öffentlichen Begleitveranstaltungen und anschließenden Mahlzeiten. Zudem wird eine Kerngruppe.Quartiersau gebildet, welche sich um das Wohlergehen und die Pflege der beiden Schweine kümmern wird.

# Projekt.Quartiersau

## Schweinehaltung im Rieselfeld

### Standort

Das Rieselfeld ist ein Stadtteil mit grosszügig proportionierten Freiflächen. Im jetzigen Stadium der Überbauung sind wir sogar in der glücklichen Lage, dass unmittelbar beim Zentrum noch freie Bauplätze zur Verfügung stehen. Die prominente Lage an der Ecke Rieselfeldallee / Käthe-Kollwitz-Strasse, nahe des zentralen Maria-von-Rudloff-Platzes, dem Glashaus / K.I.O.S.K und dem Wochenmarkt vereinfacht die Betreuung und bringt das Projekt.Quartiersau der Stadtteil-Bevölkerung unaufdringlich nahe.

### Stall

Der Stall bietet den Schweinen Wärme und Schutz vor Witterungseinflüssen (Regen, Wind, übermässiger Sonnenschein) und entspricht bei Weitem den Anforderungen des Deutschen Tierschutzes. Das Gehege sorgt dafür, dass die Schweine Ihren Erkundungs- und Schnüffeltrieb ausleben und sich ausreichend der Körperpflege widmen können. Gleichzeitig ist das Gehege stark genug, um die Schweine vor äusseren Einflüssen zu schützen. Die visuelle Gestaltung des Geheges ist Teil der künstlerischen Auseinandersetzung und kann als Gesamtbild als temporäre Skulptur im Stadtteil Rieselfeld angesehen werden.

### Unterhalt und Pflege

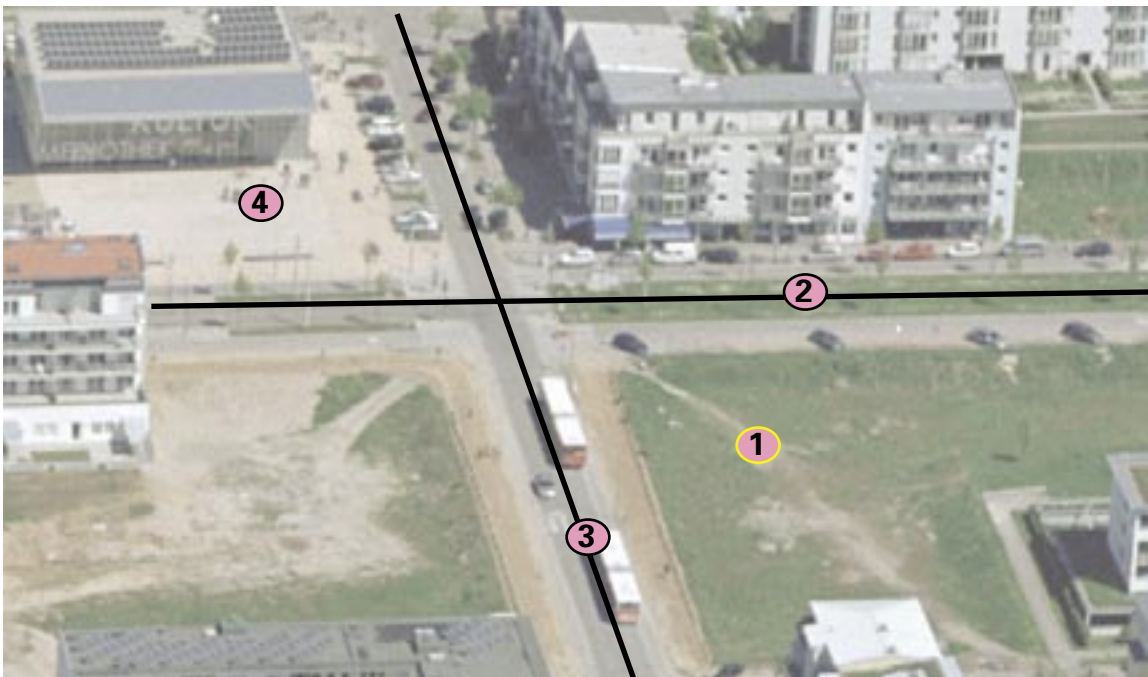
Es ist von Beginn an klar, dass die beiden Schweine nach rund einem halben Jahr geschlachtet werden. Die gute Haltung und das damit einhergehende schöne Leben für die Schweine ist uns ein grosses Anliegen, da wir qualitativ bestes Fleisch erhalten wollen. Der Unterhalt wird in Zusammenarbeit mit der Kerngruppe.Quartiersau geleistet: Stroh einstreuen, Futter nachfüllen / kontrollieren, Wasser nachfüllen und etwas ausmisten sind die Aufgaben, welche täglich rund 15 Minuten in Anspruch genommen werden. Als Verantwortliche für das Projekt werden wir alle 2 Wochen im Rieselfeld anzutreffen sein.

### Schlachtung

Die Schlachtung ist sicherlich ein heikles Thema und wird erst im Verlauf vom Projekt.Quartiersau definitiv geplant werden können. Die emotional sicher nicht ganz einfache Aufgabe wollen wir mit einer Hausschlachtung wahrnehmen. Denn auch hier gilt das Prinzip der Transparenz, welches die Möglichkeit schafft, die aus dem Alltag verdrängte, notwendige Tätigkeit mitzuverfolgen. Durch das Wegfallen der Transportstrapazen werden die Schweine zu feinstem Fleisch für uns Menschen. Die Schweine werden zu 100% verwertet, unter anderem beim öffentlichen Schlachtfest.

# Projekt.Quartiersau

Standort



- ① Standort Projekt.Quartiersau
- ② Riesefeldallee
- ③ Käthe-Kollwitz-Strasse
- ④ Glashaus / K.I.O.S.K, Wochenmarkt

# Projekt.Quartiersau

Standort





# Projekt.Quartiersau

Standort



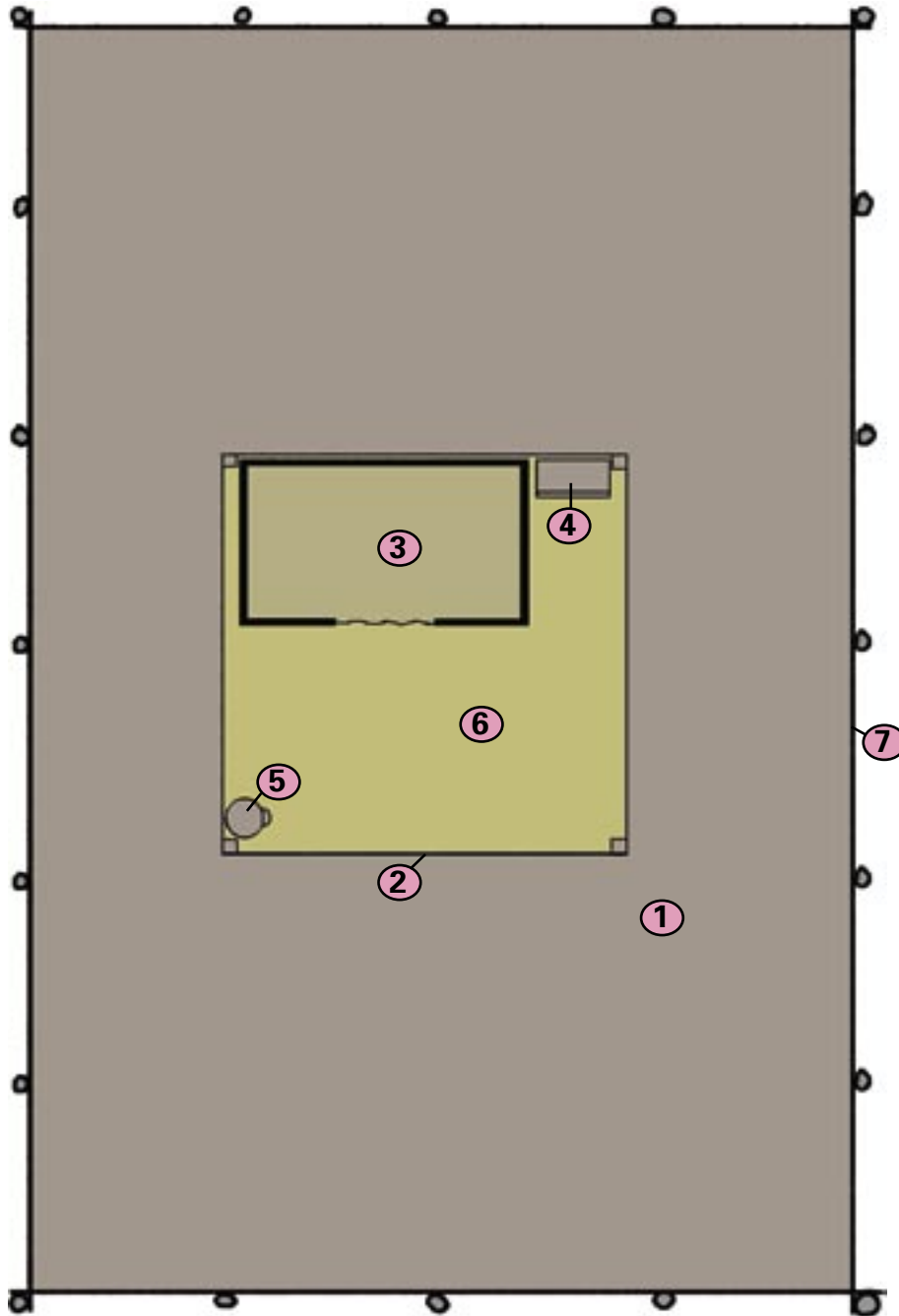
# Projekt.Quartiersau

Standort



# Projekt.Quartiersau

## Gehege



- ① Gehege mit Erdboden / Gras, mindestens 600cm x 400cm
- ② Dach, ca. 200cm x 200cm
- ③ Schweinestall, mind. 160cm x100cm
- ④ Futterkiste
- ⑤ Wasserbehälter mit Tränke
- ⑥ Überdachte Fläche, mit Stroh ausgelegt
- ⑦ Zaun, totale Länge ca. 20 Meter



# Projekt.Quartiersau

## Zeitplan

### **April 2006**

Ferkel Bestellung  
Bildung der Kerngruppe.Quartiersau  
Planung Referat „Der Mensch und das Schwein“  
Aufschaltung der Webseite [www.quartiersau.de](http://www.quartiersau.de)

### **Mai 2006**

Stallbau  
Lieferung der beiden Ferkel  
Einweihung des Stalls  
Öffentliches Referat „Der Mensch und das Schwein“  
Gemüsesuppe

### **Juni/Juli 2006**

Sommerzeit planen

### **August 2006**

Öffentliches Werkgespräch Künstler / KunsttheoretikerIn  
Sommerliches Salatbuffet

### **Oktober 2006**

Öffentliche Podiumsdiskussion „Der Mensch und das Fleisch“  
Gemüse-Eintopf

### **November 2006**

Schlachtung der Schweine  
Schlachtfest mit der interessierten Stadtteil-Bevölkerung

### **Dezember 2006**

Stallabbau, Mistentsorgung, Rücktransport des Materials

# Projekt.Quartiersau

## Kostenzusammenstellung

### Stall

Baumaterial Dach, Hütte, Zaun	Stallmaterial	1200.- €	
Futteranlage	Stallmaterial	800.- €	
Wasseranlage	Stallmaterial	800.- €	
Wasseranschluss	Stallmaterial	400.- €	
Stallbau	Honorar	2100.- €	
Abbau Stall	Honorar	700.- €	
Zwischentotal Stall			6000.- €

### Schwein

Einkauf 2 Ferkel	Schwein	300.- €	
Futter für 6 Monate	Schwein	400.- €	
Stroh zum Einstreuen	Schwein	300.- €	
Pflege/Unterhalt	Honorar	1600.- €	
Schlachtung	Schwein	400.- €	
Metzgereikosten	Honorar	300.- €	
Fleischverpackung/-verteilung	Schwein	400.- €	
Zwischentotal Schwein			3700.- €

### Rahmenprogramm

Referate von Fachpersonen	Honorar	2000.- €	
Referatsvorbereitungen	Honorar	700.- €	
Versand Einladungen	Öffentlichkeitsarbeit	200.- €	
Referate-Essen (Infrastruktur/Speisen)	Essen	1800.- €	
Essen nach den Referaten	Honorar	700.- €	
Zwischentotal Rahmenprogramm			5400.- €

### Planung und Koordination

Künstlerische Betreuung	Honorar	3000.- €	
Handwerkliche Planung/Betreuung	Honorar	2000.- €	
Informationsdrehscheibe	Honorar	600.- €	
Webseite Registrierung (www.quartiersau.de)	Öffentlichkeitsarbeit	20.- €	
Webseite Serverplatz (2 Jahre)	Öffentlichkeitsarbeit	100.- €	
Dokumentation im Internet	Honorar	600.- €	
Reisekosten	Reisekosten	600.- €	
Zwischentotal Planung/Koordination			6920.- €

Zwischentotal gesamt			22020.- €
Unvorhergesehenes	5% v. Zwischentotal		1101.- €
Handlungskosten	5% v. Zwischentotal		1101.- €

**Gesamtkosten** ..... **24222.- €**

### Aufteilung Sparten

Stallmaterial	3200.- €
Schwein	1800.- €
Öffentlichkeitsarbeit	320.- €
Essen	1800.- €
Reisekosten	600.- €
Honorar divers	14300.- €
Unvorhergesehenes	1101.- €
Handlungskosten	1101.- €
<b>Total Sparten</b>	<b>24222.- €</b>

# Projekt.Quartiersau

## Dokumentation

### Bisherige Projekte

Unter dem Namen „Kunst & Kochen“ haben wir seit 2003 in loser Folge verschiedene Koch- und Ess-Projekte im Kunstkontext veranstaltet.

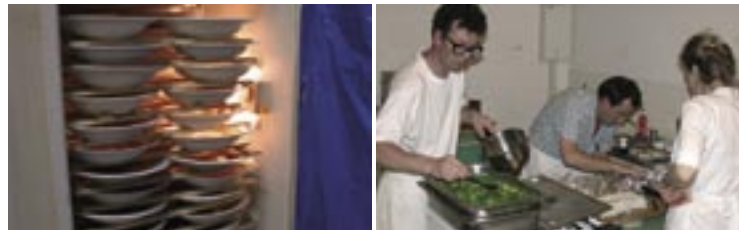
#### Barockessen

1. November 2003  
Vanitas – Allerheiligen  
Holderstrasse 4, Basel  
30 Personen



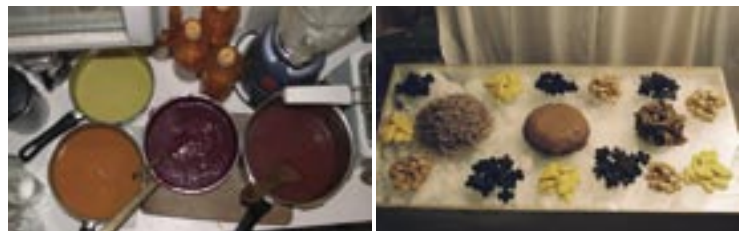
#### Moses am Strand

4. Juni 2004  
Sponsorennen Atelierhaus  
Uferstrasse 90, Basel  
65 Personen



#### Tsnacht 1

19. Dezember 2004  
farbenfroh  
lodypop Kunstraum, Basel  
25 Personen



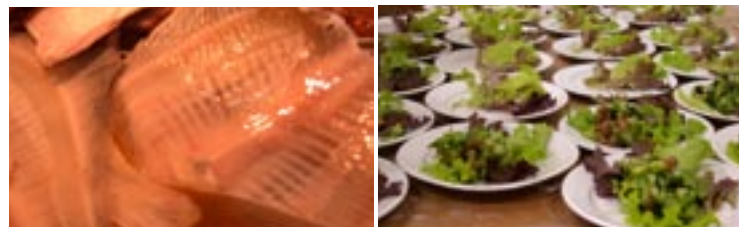
#### Tsnacht 2

18. März 2005  
form  
lodypop Kunstraum, Basel  
24 Personen



#### Staatsempfang

6. Juni 2005  
für Jo Dunkel, Anna Geering  
Ostquai, Basel  
45 Personen



#### Smörgåsbord

17. Juni 2005 (ART Basel)  
Ein schwedischer Abend  
Rheinufer, Basel  
30 Personen



# Projekt.Quartiersau

## Dokumentation

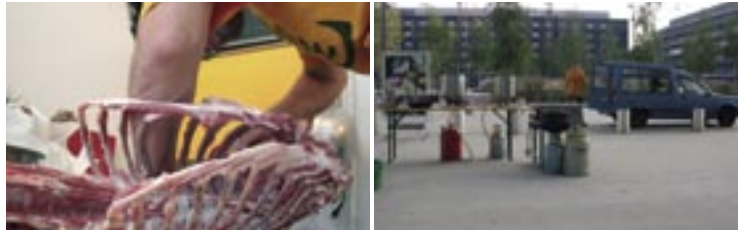
### Tsnacht 3

22. Juli 2005  
Katzensprung  
Iodypop Kunstraum, Basel  
28 Personen



### Massenmassage-Essen

15. September 2005  
Wurst-Verpflegung für Masseure  
Puls5, Zürich  
180 Personen



### Espace Sonore

19. - 21. Oktober 2005  
Kulinarisches zu Klangräumen  
Gare du Nord, Basel  
je 50 Personen



### Tsnacht 4

13. Januar 2006  
Kulinarische Reise um Luzern  
G7, Luzern  
52 Personen



### Hot Spots

27. Januar 2006  
Museum für Gegenwartskunst  
Museumsnacht, Basel  
450 Personen

